

Ein 50er und eine Bewerbung

Der SC Imst ließ beim 3:0-Sieg über Fügen keinen Zweifel am Sieger. Die beiden Trainer standen gestern aber mehr im Zentrum.

Von Adrian Stöckl

Imst – Der 3:0-Sieg des SC Imst im gestrigen Tiroler-Liga-Spiel gegen Fügen sei mehr als verdient, „vielleicht sogar zu niedrig“, erzählte Imst-Trainer Jürgen Soraperra. Aber das Spiel stand gestern ausnahmsweise nicht im Mittelpunkt des Geschehens.

Zum einen war da Geburtstagskind Jürgen Soraperra. Der Fußballlehrer feierte gestern seinen 50. Geburtstag. „Ein besseres Geschenk hätte mir die Mannschaft nicht machen können“, freute er sich. Zu Hause wurden dann mit alten Unterhaus-Granden wie Martin Bubik (Imst, Tarrenz) oder Max Hafele (Haiming) sowie „Neuen“ wie Rene Prantl womöglich über alte und neue Unterhaus-Geschichten sinniert.

Zum andere war da Fügen-Coach Thomas Pfeiler. Der war mit dem Auftreten seines Teams alles



Eigentlich war's umgekehrt: Nicht die Union (blau), sondern die Reichenau wankte – zumindest in Hälfte eins. Die Reichenau setzte sich im Derby aber 1:0 durch und schloss zu Kitzbühel auf. Foto: Böhm

andere als zufrieden und sprach von „einer katastrophalen Leistung. Der Kader ist zu dünn.“ Um im nächsten Moment auf den FC Wacker – das Fußballthema in Tirol – zu

sprechen zu kommen. „Ich habe die UEFA-Pro-Lizenz so gut wie fertig und strebe immer nach Höherem. Ich war schon Wattens-Coach, der nächste Schritt fehlt mir aber noch.“

UPC Tirol Liga

9. Runde

Kitzbühel – Zirl 1:1 (0:1)
Tore: Baur (53.) bzw. Nussbaum (14.). „Das Ergebnis ist eine absolute Niederlage“, gab Kitzbühel-Trainer Alexander Markl unumwunden zu. Die Mannschaft hätte sogar gut gespielt, „hat den Gegner immer wieder über die Seite aufgerissen, aber Zirl hatte einen übertragenden Schlussmann.“ Dem pflichtete auch Zirl-Trainer Christoph Aschenwald bei: „Tormann Daniel Wanner hielt unglaublich gut. Wir haben heute auf jeden Fall einen Punkt gewonnen, Kitzbühel hat zwei verloren.“ Insgesamt imponierte

Aschenwald die geschlossenen starke Mannschaftsleistung.

Union – Reichenau 0:1 (0:0)
Tor: Auer (75.).
Völs – Kematen 3:1 (1:1)
Tore: Probst (40., Elfmeter, 62.), Yilmaz (90.) bzw. Kranebitter (8.).
Imst – Fügen 3:0 (2:0)
Tore: Gstrein (19.), Gufler (25., 83.).
Freitag:
Telfs – Hall 1:0 (1:0)
Tor: Schreter (40.).
Kundl – Kirchbichl 1:0 (1:0)
Tor: Troger (2.).
Wattens Amateure – SVI So, 11 Uhr
Ebbs – Silz/Mötz So, 16 Uhr

1 Kitzbühel	9	6	2	1	22:12	20
2 Reichenau	9	6	1	2	26:13	19
3 Kundl	9	5	2	2	11:10	17
4 Imst	9	4	4	1	17:7	16
5 Kematen	9	5	1	3	16:15	16
6 Wattens Amat.	8	4	2	2	13:10	14
7 Fügen	9	4	2	3	12:15	14
8 SVI	8	4	1	3	14:10	13
9 Kirchbichl	9	3	3	3	18:15	12
10 Telfs	9	3	3	3	16:16	12
11 Völs	9	3	1	5	14:16	10
12 Hall	9	3	0	6	9:12	9
13 Union Innsbruck	9	3	0	6	13:18	9
14 Silz/Mötz	8	2	2	4	14:20	8
15 Zirl	9	1	2	6	10:22	5
16 Ebbs	8	0	2	6	10:24	2

Einfach für jeden.

FIT – Fernsehen, Internet, Telefon
0800 500 580 www.upc.at/tirol



Zams wiederholte Frühjahrssieg

2:0 siegte Zams über Reutte bereits im Frühjahr und auch gestern war dieser Endstand nach zwei unterschiedlichen Hälften gegeben. Vor der Pause dominierten die Außerferner, nach der Pause waren die Zimmer Hausherren – angetrieben von Spielmacher Philipp Santeler (weiß) – tonangebend. Foto: Zangerl

Tirols Akademie-Teams blieben gegen den WAC in Schwaz ohne Punkte

Schwaz – Ohne die Nationalspieler Lukas Kofler und Florian Kopp sowie Clemens Hubmann, Simon Rumer (beide verletzt) und Mathias Madersbacher (Schulenausflug) zeigte die U16-Akademie der Tiroler eine starke Leistung gegen die Altersgenossen des WAC. Am Ende hieß es 2:4, wobei man bis zur 86. Minute geführt hatte. „Ich hatte wirklich Freude damit, wie meine Spieler die vielen Ausfälle kompensiert haben“, erzählte Trainer Samuel Glatz. Kof-

ler und Kopp sind nächste Woche wieder dabei.

Punkte waren an diesem Wochenende aber Man-

gelware. Die U15 bezog eine klare 0:5-Schlappe, die U18 verlor ebenfalls torlos mit 0:3. (ast)



Fabian Friedl (U16) scheiterte hier am WAC-Goalie. Foto: Gruber